



## **Ausschreibung "Max - Artists in Residence an Berliner Schulen"**

### **Stipendium für ein Atelier und kulturelle Bildung an Schulen (Schuljahr 2023/24)**

Das Programm Max – Artists in Residence an Schulen wird seit 2015 von der Stiftung Brandenburger Tor in Kooperation mit der Universität der Künste Berlin durchgeführt. Für das Schuljahr 2023/2024 vergibt die Stiftung Brandenburger Tor vier weitere Stipendien an Künstler\*innen. Bewerben können sich Absolventinnen und Absolventen der freien Kunst und des künstlerischen Lehramts, mit einem Deutschniveau von mindestens B2 und Interesse am Austausch mit Kindern und Jugendlichen.

Mit dem Stipendium wird ein Raum an einer Schule exklusiv als Atelier zur Verfügung gestellt. Die Ateliers haben im Max-Programm zwei Funktionen: Sie dienen als Produktionsstätte eigener Kunst und gemeinsam mit Schüler\*innen und Lehrpersonal werden sie zu experimentellen Begegnungszonen.

Im Programm sind Grundschulen, Gymnasien und OSZs im gesamten Stadtgebiet vertreten. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen eine Bereitschaft für eine Anreise in die Bezirke am Stadtrand mitbringen. Durch den Standort an der Schule, kann es sein, dass die Arbeit von Schließzeiten betroffen ist.

An mindestens drei Tagen in der Woche ist das Atelier besetzt und an einem Tag steht es für den künstlerischen Arbeitsprozess mit der Schule offen. Eine Kontaktperson an der Schule unterstützt dabei, die Verbindung zu den Schüler\*innen aufzubauen. Die Gestaltung der gemeinsamen Zeit bestimmen die Kunstschaffenden auf der Grundlage ihrer künstlerischen Tätigkeit. Eine Präsentation der entstandenen Arbeiten am Ende des Schuljahres ist erwünscht.

Die Bereitschaft zum Austausch und zur Zusammenarbeit mit Schüler\*innen, Lehrenden und der Stiftung sowie das Interesse an der Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Praxis sind wesentliche Bestandteile des Programms.

Die Künstler\*innen werden durch Reflexionsgespräche mit der Stiftung an der Schule unterstützt. Außerdem bietet das Programm eine Prozessbegleitung von einer Expertin im Bereich Kunst und kultureller Bildung an Schulen an. Regelmäßige Netzwerktreffen aller Stipendiat\*innen finden statt.

Vergeben wird ein monatliches Stipendium in Höhe von 500 Euro über einen Zeitraum von zwölf Monaten (August 2023 bis Juli 2024). Finanzmittel für die Einrichtung des Raumes, das Material für die künstlerische Arbeit sowie für die Arbeiten der Schüler\*innen werden in Höhe von 3.500 Euro ebenso zur Verfügung

gestellt. Eine Verlängerung des Stipendiums um ein weiteres Schuljahr (2024/2025) ist erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte digital in Form eines PDF-Dokuments (nicht größer als 5 MB) bis zum 15. April 2023 per Mail an Fiona Faßler, [fiona.fassler@stiftungbrandenburgertor.de](mailto:fiona.fassler@stiftungbrandenburgertor.de) senden:

1. Kopie vorhandener Hochschulabschlüsse
2. Vita (ca. 1-2 A4-Seiten)
3. Arbeitsproben und kurze Werkbeschreibung (max. 15 Seiten)
4. Motivationsschreiben (ca. 1-2 A4-Seiten) mit folgendem Inhalt:
  - Worin besteht Ihr Interesse bzgl. des Programms?
  - Beschreibung bisheriger Erfahrungen in der Arbeit mit Schüler\*innen, Kindern und Jugendlichen (falls vorhanden)
  - Für welche Schulform/Jahrgangsstufen interessieren Sie sich?
  - Voraussichtliche Jahresplanung und Nutzungszeit des Ateliers
  - In welchem Bezirk sollte die Schule idealerweise liegen?

Bewerbungen, die nicht frist- und formgerecht eingereicht werden, können im Auswahlverfahren leider keine Berücksichtigung finden.

Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich Ende Mai 2023 stattfinden. Die Jury setzt sich aus Vertreter\*innen der Universität der Künste Berlin und der Stiftung Brandenburger Tor zusammen.

Weitere Informationen zum Programm unter <https://stiftungbrandenburgertor.de/project/max/>

in Kooperation mit



gefördert von

